

International Police Association (IPA)  
Landesgruppe Hessen e.V.

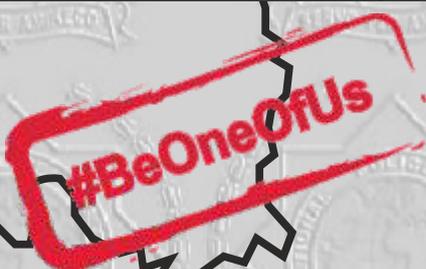


# IPA

# Hessen-Journal



**IPA Main-Rodau: Besichtigung  
Neubau PP Südosthessen**



Mitteilungen der IPA-Landesgruppe Hessen e.V.  
und Verbindungsstellen

## Impressum

### Herausgeber:

IPA-Landesgruppe Hessen e. V.  
Adickesallee 70  
60322 Frankfurt am Main  
E-Mail: [vorstand@ipa-hessen.de](mailto:vorstand@ipa-hessen.de)  
Homepage: <https://www.ipa-hessen.de>

### Leiter der Landesgruppe:

#### Jürgen Linker

Feldstraße 77 a  
61352 Bad Homburg v. d. H.  
Tel./Fax (p) 06172/44189  
E-Mail: [juergen.linker@ipa-hessen.de](mailto:juergen.linker@ipa-hessen.de)

### Sekretär der Landesgruppe:

#### Wolfgang Ubl

Steinkleeweg 12  
61352 Bad Homburg v. d. H.  
Tel. (p) 06172/482638  
E-Mail: [wolfgang.ubl@ipa-hessen.de](mailto:wolfgang.ubl@ipa-hessen.de)

### Schatzmeister der Landesgruppe:

#### Roland Schwarz

Tel. (p) 06171/9160579  
Tel. (d) 069/755-81500  
E-Mail: [salserorolando@web.de](mailto:salserorolando@web.de)

---

### Redaktion:

Landesgruppenvorstand der  
IPA-Landesgruppe Hessen e. V.  
[redaktion@ipa-hessen.de](mailto:redaktion@ipa-hessen.de) (neu)

### Verantwortlich:

#### Kurt Lachnit

Am alten Forsthaus 7  
37242 Bad Sooden-Allendorf  
Tel. (p) 05542/2596

#### Wolfgang Ubl

Steinkleeweg 12  
61352 Bad Homburg  
Tel. (p) 06172/482638

### Erscheinungsweise:

Das IPA Hessen-Journal wird vier mal jährlich im Internet sowie im Intranet der hessischen Polizei veröffentlicht, und zwar grundsätzlich jeweils zu Beginn der Monate März, Juni, September und Dezember. Ein Druck des Heftes erfolgt nicht.

**Nachdrucke**, auch auszugsweise sowie die Herstellung von fotografischen Vervielfältigungen, Mikrofilmen u.a. sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion und unter genauer Quellenangabe gestattet. Die Benutzung von Anschriften zu Werbezwecken ist untersagt und wird als Verstoß gegen die gesetzlichen Bestimmungen über unlauteren Wettbewerb (Gesetz vom 7.6.1909), bzw. als Verletzung des Urheberrechts (Gesetz vom 19.6.1909) strafrechtlich verfolgt. Auch ist die Benutzung von Ausschnitten zur Anzeigenwerbung untersagt. Für eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Mit der Einsendung erklärt der Einsender, dass die Texte und Bilder copyrightfrei sind und unwiderruflich auf ein Honorar für Veröffentlichungen verzichtet wird. Diese Erklärung gilt auch für eine künftige Verwendung der eingesandten Bilder und Texte im IPA Hessen-Journal.

## Inhalt

### Grußworte des Landesgruppensekretärs

### Aus der Landesgruppe

- Nachruf Dieter Opitz
- Nachruf Friedhelm Hundeshagen
- Nachruf Sabine Becher

### Aus den Verbindungsstellen

#### Verbindungsstelle Fulda e. V.

- „Ein Bett im Mohnfeld“
- Dalmatien-Rundreise 2021

#### Verbindungsstelle Main-Rodau e. V.

- Besichtigung des Neubaus PP Südosthessen

## Die letzte Seite

### Titelseite:

Luftbild Polizeipräsidium Südosthessen

Quelle: PP Südosthessen

**Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben sind  
der 07.02., 07.05., 07.08. und 07.11. eines jeden Jahres**



## **Liebe Leserinnen und Leser des *Hessen-Journals*,**

das Jahr 2020 neigt sich mit großen Schritten dem Ende zu. Lässt man die vollendeten acht Monate nach Inhalten und Ereignissen Revue passieren, dominiert mit deutlichem Abstand und konkurrenzlos die seit gut fünf Monaten präsente Corona-Pandemie.

Unter den bekannten Begleitumständen, insbesondere die wirtschaftlichen, leidet unsere gesamte Gesellschaft. Nur verhältnismäßig wenige haben es durch einfallsreiche Ideen geschafft, den Schaden einigermaßen in Grenzen zu halten. Der überwiegende Teil ist auf Hilfen und Unterstützungen angewiesen.

Grundsätzlich sind wir als Freundschaftsverein nicht auf finanzielle Zuwendungen angewiesen, denn wir bestreiten die Ziele der IPA mit den Mitgliedsbeiträgen und mit sehr viel Herzblut von Ehrenamtlichen der Verbindungsstellen, der Landesgruppen und der Deutschen Sektion.

Aufgrund der Corona-Auflagen leiden wir jedoch genauso wie die restliche Gesellschaft, denn unsere obersten Ziele sind fast zu 100 % weggebrochen. Veranstaltungen, Reisen, Freundschaftstreffen und satzungsgemäße Zusammenkünfte sind nicht oder nur erheblich eingeschränkt möglich. Dank einer überschaubaren Anzahl von Autoren ist es uns trotzdem gelungen, unsere September-Ausgabe des *Hessen-Journals* auf den Weg zu bringen.

Darüber hinaus ist - offensichtlich der Situation geschuldet - die Werbung von neuen Mitgliedern stark ins Hintertreffen geraten. Bekanntermaßen benötigt ein laufender Motor Treibstoff. Und daran sollten wir in Zukunft arbeiten.

Bleiben Sie alle aufmerksam und dabei gesund.

Ihr/Euer

Wolfgang Ubl

Sekretär Mitgliederverwaltung und Datenverarbeitung  
IPA-Landesgruppe Hessen e. V.



## **Nachruf**

**Die IPA-Landesgruppe Hessen e. V.  
sowie die IPA-Verbindungsstelle Wiesbaden e. V.  
trauern um**

### **Dieter Opitz**

der am 01. Juni 2020 im Alter von 82 Jahren verstarb.

Dieter Opitz trat 1974 der IPA bei.

In der Zeit von 1981 bis 1984 fungierte Dieter Opitz als 2. Generalsekretär der IPA Deutsche Sektion, 1984 bis 1987 als 1. Generalsekretär der IPA Deutsche Sektion und 1987 bis 1993 als 2. Vizepräsident der IPA Deutsche Sektion.

Für seine langjährige Mitgliedschaft und ehrenamtliche Arbeit erhielt er in den Jahren 1990 die Silberne Ehrennadel für 9jährige Vorstandsarbeit, 1999 die Goldene Ehrennadel für 18jährige Vorstandsarbeit. Im Jahr 2000 wurde er Ehrenmitglied der IPA Deutsche Sektion und 2014 erhielt er die Silberne Ehrennadel für 40jährige Zugehörigkeit.

**Er wird uns unvergessen bleiben.**

**International Police Association**

**Für die IPA-Landesgruppe Hessen e. V.**

**Jürgen Linker  
Landesgruppenleiter**

**Für die Verbindungsstelle Wiesbaden e. V.**

**Udo Spitzbarth  
Verbindungsstellenleiter**



## Nachruf

**Die IPA-Landesgruppe Hessen e. V.  
sowie die IPA-Verbindungsstelle Werra-Meißner e. V.  
trauern um**

### **Friedhelm Hundeshagen**

der am 10. August 2020 im Alter von 77 Jahren verstarb.

Friedhelm Hundeshagen trat 1977 der IPA bei.

In der Zeit von 1996 bis 2015 fungierte Friedhelm Hundeshagen als Schatzmeister der  
Verbindungsstelle Werra-Meißner e. V.

Für seine langjährige Mitgliedschaft und ehrenamtliche Arbeit erhielt er in den Jahren 2002 die  
Silberne Ehrennadel für 25jährige Zugehörigkeit, 2005 die Silberne Ehrennadel für 9jährige Vorstandsarbeit,  
2014 die Goldene Ehrennadel für 18jährige Vorstandsarbeit und 2017 die Silberne Ehrennadel für 40jährige  
Zugehörigkeit.

**Er wird uns unvergessen bleiben.**

**International Police Association**

**Für die IPA-Landesgruppe Hessen e. V.**

**Jürgen Linker  
Landesgruppenleiter**

**Für die Verbindungsstelle Werra-Meißner e. V.**

**Karsten Grubbe  
Verbindungsstellenleiter**



## **Nachruf**

**Die IPA-Landesgruppe Hessen e. V.  
sowie die IPA-Verbindungsstelle Korbach  
trauern um**

### **Sabine Becher**

die am 06. Juli 2020 im Alter von 53 Jahren verstarb.

Sabine Becher trat 1993 der IPA bei und war  
Gründungsmitglied der Verbindungsstelle Korbach.

In der Zeit von 1993 bis 1996 fungierte Sabine Becher als Beisitzerin und 1996 bis 2014 als Sekretärin  
der Verbindungsstelle Korbach.

Für ihre langjährige Mitgliedschaft und ehrenamtliche Arbeit erhielt sie in den Jahren 2005 die  
Silberne Ehrennadel für 9jährige Vorstandsarbeit, 2011 die Goldene Ehrennadel für 18jährige  
Vorstandsarbeit und 2018 die Silberne Ehrennadel für 25jährige Zugehörigkeit.

**Sie wird uns unvergessen bleiben.**

**International Police Association**

**Für die IPA-Landesgruppe Hessen e. V.**

**Jürgen Linker  
Landesgruppenleiter**

**Für die Verbindungsstelle Korbach**

**Karl Heinrich Behle  
Verbindungsstellenleiter**

## Ein Bett im Mohnfeld – Besuch im Frau-Holle-Land

### Es war einmal...

so fangen viele Märchen an und die Corona-Krise lässt uns auch schon langsam in Erinnerungen schwelgen. Auch in diesem Jahr haben die Mohnfelder in Germerode im Werra-Meißner-Kreis wieder herrlich geblüht – aber alle Veranstaltungen wurden wegen dem Coronavirus abgesagt. Aber wir hatten vor einiger Zeit – an Corona war nicht zu denken – das Glück, einen schönen Tagesausflug ins Frau-Holle-Land zu machen. Da dieser Tag so bunt und erlebnisreich war, ist er bis heute beeindruckend im Gedächtnis geblieben.

Mit einem Reisebus starteten wir in Fulda. Die Fahrt führte uns über Bad Hersfeld und Eschwege nach Germerode. Dort erwarteten uns die Naturparkführer und wir fuhren mit Planwagen, auch Mohnschnecken genannt, durch ein Blütenmeer von pinkfarbigen Schlafmohnpflanzen. Eine beeindruckende Blütenpacht, die man einmal gesehen haben muss.



*Unterwegs mit der „Mohnschnecke“*



*Fahrt durch die Mohnfelder*

Die Naturparkführer erklärten uns den Mohnanbau und dass die Kulturpflanze keine Morphine mehr enthält. An einigen Stellen hielten die Planwagen an.



*Fußweg durch ein Mohnfeld*



*Mitten im Blütenmeer*

Auf schmalen Pfaden konnte man ein Stück durch die Mohnfelder gehen und kam auch zum Bett im Mohnfeld. Hier wurden viele Fotos geschossen und jeder wollte einmal im Bett mit dem herrlichen Blick über die Mohnfelder liegen.



*Ein Bett im Mohnfeld*



*Bezaubernde Mohnblüte*

Die Planwagenfahrt endete an der „Mohntenne“ mit Gaststättenbetrieb. Dort genossen wir die leckere Mohnbratwurst und auch weitere Mohnprodukte konnten gekauft werden.

Es folgte die Weiterfahrt mit dem Bus durch das Frau-Holle-Land. In Vockerode schauten wir uns den „Pechmarie-Brunnen“ an und auf dem „Hohen Meißner“ kehrten wir in den Berggasthof zum Kaffeetrinken und Mohnkuchenessen ein.



*Pechmarie-Brunnen*



*Leckerer Mohnkuchen*



*Frau-Holle-Teich*



*Würste vom Bauer Heckmann*

Danach fuhren wir zum Frau-Holle-Teich. Mitten im Wald gelegen tat sich eine Lichtung auf und wir kamen zu einem kleinen Teich. Versteckt im Schilf stand Frau Holle und hielt ein Kissen in der Hand. Sie blickte auf ihren Teich – dem Eingang zu ihrem unterirdischen Reich.

Weiter ging unsere Heimreise und wir kamen in den kleinen Ort Friemen. Dort machten wir beim Bauer Heckmann halt. Nur wenige Leute wissen, dass es hier leckere Wurstwaren gibt. Besonders bekannt ist die nordhessische „Ahle Wurst“.

Im kleinen Verkaufsladen wurden von der Bäuerin schnell ein paar Würste zum Probieren aufgeschnitten. Alles sehr lecker! Verschiedene Wurstsorten wurden zum Kauf angeboten, wovon wir reichlich Gebrauch machten.

Gestärkt und mit vielen schönen Eindrücken kehrten wir nach Fulda zurück.

Text und Fotos:  
Eugen Kress  
Vbst. Fulda e. V.



## IPA-Dalmatien-Rundreise 2021

### 10-tägige Flug-Bus-Reise vom 18. bis 27.09.2021

Liebe IPA-Freunde,  
im nächsten Jahr starten wir wieder unser Reise- und Freizeitprogramm und hoffen, dass uns der Coronavirus nicht wieder ausbremst. Da in diesem Jahr die geplante Dalmatien-Reise durch die Länder Kroatien, Serbien, Bosnien-Herzegowina und Montenegro wegen der Corona-Krise ausfallen musste, haben wir alle Veranstaltungen auf 2021 verschoben.

Bei der Rundreise kommen wir durch wilde schöne Naturlandschaften und besuchen einige interessante Drehorte der Winnetou-Filme. Es ist eine kombinierte Flug- und Busreise mit umfangreichem Ausflugs- und Besichtigungsprogramm.



*Dubrovnik (Kroatien)*



*Naturpark Krka-Wasserfälle*



*Die „Alte Brücke“ von Mostar (Bosnien-Herzegowina)*

An der Reise können alle IPA-Mitglieder (nicht nur Ruheständler), Angehörige, Bekannte und Freunde der IPA teilnehmen. Die Pauschalreise kostet 1.377,00 Euro pro Person im DZ mit HP (200,00 Euro EZ-Zuschlag) bei mindestens 40 Reiseteilnehmern und enthält alle nachstehend aufgeführten Leistungen und Nebenkosten. Zusätzlich kann eine Verlängerungswoche zum Baden und Relaxen in einem 4-Sterne Hotel mit HP an der Makarska Riviera gebucht werden. Die Kosten belaufen sich dafür auf 470,00 Euro pro Person im DZ mit HP und 550,00 Euro im Einzelzimmer.

#### Programm und Leistungen:

- > An- und Rückreise mit dem Flugzeug - Frankfurt (Main) nach Zadar (Kroatien)
- > Alle Transferkosten zum und vom Flughafen
- > Alle Übernachtungen in 4-Sterne Hotels mit Halbpension und in der Verlängerungswoche
- > Rundreise im modernen Reisebus und ortskundiger deutschsprachiger Reiseleitung
- > Umfangreiches Ausflugs- und Besichtigungsprogramm bei der Rundreise
- > Besichtigung der Städte: Zadar, Split, Trogir, Mostar, Sarajevo, Cetinje, Kotor und Dubrovnik
- > Tagesausflug in den Nationalpark „Krka-Wasserfälle“ mit Führung und Bootsfahrt
- > Tagesausflug in den Nationalpark „Zrmanja“ mit Führung, Folklore und Mittagspicknick
- > Bootsfahrt zur kroatischen Insel Brac mit Picknick an Bord
- > Ausstattung der Teilnehmer mit Audio-Empfangsgeräten bei den Besichtigungen
- > Insolvenzversicherung für die Pauschalreise
- > Eintritts-, Besichtigungskosten, Busparkgebühren und Kurtaxen sind im Reisepreis enthalten.

Änderungen und Ergänzungen zum Programm, Reiseverlauf und ein Flugkostenzuschlag sind möglich.

Vom Veranstalter wird allen Teilnehmern eine kostenfreie Stornierung bis 19.05.2021 eingeräumt. Dies gilt auch bei Absage der Rundreise wegen ansteigender Infektion durch das Coronavirus mit Reisewarnung durch die Bundesregierung.

Weitere Informationen zur Reise und Anmeldung können beim Unterzeichner telefonisch oder per Mail erfragt werden.

Herzliche Grüße  
Euer Eugen Kress  
Vbst. Fulda e. V.  
Tel. 0661-606266  
Mail: eugen.kress@ipa-Fulda.de

## Ein Besuch auf der Baustelle des neuen Polizeipräsidiums Südosthessen

**Schon vor langer Zeit wurde beschlossen, für das Polizeipräsidium in Offenbach am Main ein neues Gebäude zu errichten. Das alte platzte aus allen Nähten und die Bausubstanz war nicht mehr die Beste.**

Im Jahr 2004 beauftragte der damalige Polizeipräsident Heinrich Bernhardt den Kollegen Michael Schäffler mit der Bedarfsfeststellung. Nach Gründung der AG Neubau und umfangreichen Planungen kam das „Go“ aus dem Ministerium und die erforderliche Ausschreibung als PPP-Projekt (Privat-Public-Partnership). Was bedeutet, dass ein privater Investor baut und das Land Hessen das Gebäude mietet. Während der auf 30 Jahre angesetzten Mietdauer ist der Bauherr für den ordnungsgemäßen Betrieb und anfallende Reparaturen verantwortlich. Nachdem sich zwei verbliebene Interessenten vor Gericht stritten, erhielt schließlich die Fa. Goldbeck den Zuschlag. Sie war Wunschkandidat, weil sie offen für Extras und Sonderwünsche außerhalb der ursprünglichen Ausschreibung war. Am 7. Dezember 2017 wurden die Verträge unterzeichnet und am Vormittag des 27. August 2018 erfolgte die feierliche Grundsteinlegung.

Als ehemaliger und zwischenzeitlich pensionierter Mitarbeiter des alten PP-Gebäudes besuchte ich die Baustelle regelmäßig und konnte gut den Fortschritt der Arbeiten beobachten. Im November 2019 keimte in mir der Wunsch, das zwischenzeitlich hochgezogene Gebäude auch einmal von innen zu sehen und dies auch IPA-Mitgliedern meiner Verbindungsstelle Main-Rodau zu ermöglichen.

Nach Rücksprache mit dem damaligen Polizeipräsident Roland Ullmann und dem Kollegen Michael Schäffler von der AG Neubau wurde mein Wunsch Wirklichkeit. Leider konnten von den vereinbarten drei Terminen à 10 Personen nur zwei durchgeführt werden, denn der 27. März 2020 musste wegen der Corona-Pandemie gestrichen werden.



*IPA-Besucherguppe  
rechts: KR Michael Schäffler, AG Neubau*

Zu den festgelegten Terminen trafen wir uns vor dem Baubüro der Fa. Goldbeck in der Offenbacher Rheinstraße Nr. 9. Nach Einkleidung mit Weste und Helm wurden die Teilnehmer durch den Kollegen Michael Schäffler begrüßt und in der Folge umfangreich informiert. In der Zufahrt zur Tiefgarage auf der Westseite des Gebäudes begannen die Führungen und endeten im vierten Stock im zukünftigen Büro des Polizeipräsidenten.



*Der Haupteingang*

Das neue Polizeipräsidium hat eine Länge von 200 Meter und eine Breite von 100 Meter. Die Hauptnutzungsfläche beträgt 27.000 m<sup>2</sup> reine Bürofläche. Gänge, Treppen, Teeküchen, Toiletten und Lager Räume sind hierbei nicht berücksichtigt. Für die Beleuchtung im gesamten Gebäude werden energiesparende LEDs verbaut.

Die Unterkellerung besteht aus zwei Ebenen mit Tiefgaragen, die für 250 Dienstfahrzeuge und 350 private Pkw (mit Restparkplatzanzeige) vorgesehen sind. Zusätzlich gibt es Abstellplätze für 30 Motorräder und 100 Fahrräder.

Am Spessarttring wird der Haupteingang von einem riesigen Portal mit drei Säulen dominiert. Nach Eintritt in das Gebäude trifft der Besucher auf einen halbrunden Tresen, an dem er von einem Mitarbeiter eines privaten Sicherheitsdienstes empfangen wird. Nachdem er sein Anliegen vorgetragen hat, kommt er in einen Wartebereich, wo er von der Ziel-Person/Dienststelle abgeholt wird. Kein Besucher darf aus Sicherheitsgründen alleine durch das Gebäude laufen.



Im Erdgeschoß, rechts von dem Empfangstresen, befinden sich das zukünftige Großraumrevier für bis zu 120 Personen sowie der Kriminaldauerdienst. Die Reviere am Offenbacher Mathildenplatz und in der Berliner Straße werden nach Fertigstellung des neuen Polizeipräsidiums geschlossen. Stattdessen schafft das Land - gemeinsam mit der Stadt Offenbach - eine City-Wache in der jetzigen Stadt- wache.

Im Erdgeschoß des neuen Polizeipräsidiums wird sich auch die Kantine mit bis zu 160 Sitzplätzen befinden, in der zukünftig auch ehemalige Mitarbeiter\*innen gerne gesehen werden.

Im Gebäudeteil links vom Eingang wird es einen 300 Personen fassenden Konferenzraum geben. Er wird mit der erforderlichen, modernen Technik und großen Visualisie- rungsflächen ausgestattet. Der Raum kann zweimal abge- teilt werden, sodass bei Bedarf drei kleinere Konferenz- räume zur Verfügung gestellt werden können.



*Die Vorderfront*

Stolz ist die Behörde auch auf einen eigenen Kindergarten.

Die Realisierung war nicht einfach und es mussten „sehr dicke Bretter gebohrt“ werden. Die zukünftigen Kindergartenplätze stehen grundsätzlich nur für Kinder von Bediensteten zur Verfügung. Stadtteil-Kinder Offenbachs werden dann aufgenommen, wenn die Polizei nicht alle Plätze belegen kann. Der Bereich besteht aus Aufenthaltsräumen für Mitarbeiter, Gruppenräumen, Ruheräumen und barrierefreien Inklusionstoiletten. Ist entsprechendes Personal vorhanden, können auch behinderte Kinder aufgenommen werden. Vorgesehen sind zwei Altersgruppen. Für Kinder der Gruppe bis 3 Jahre stehen 12 Betreuungsplätze zur Verfügung. In der Gruppe 3 bis 6 Jahre sind es bis zu 25.

Ebenfalls im Erdgeschoss ist die Kriminalaktsammlung untergebracht. Der Raum wird mit einer Regalfläche von 8,7 km und Büroflächen für vier Mitarbeiter ausgestattet.



*Ein Innenhof*

Auch an die körperliche Fitness wurde gedacht. Hierfür gibt es einen 290m<sup>2</sup> großen Kraft- und Fitnessbereich, ausgestattet mit den modernsten Trainingsgeräten, Spiegelflächen, Musikunter- haltung und dimmbares Licht.

Die Mehrzweckhalle mit seiner Besuchertribüne für 100 Personen ist für sportliche Events, für Personalversammlungen und als Kräftesammelstelle für rund 500 Personen ausgelegt. Sie verfügt über eine entsprechende Beschallung, Hochleistungsbeamer, Projektionswände und Anschlüsse für Großküchengeräte.

Im Betrieb des Polizeipräsidiums Südosthessen wird es erstmals ein Zentralgewahrsam mit Räumen für Vernehmungen und er- kennungsdienstlichen Behandlungen sowie einem Arzt-Bereich geben. Das Gewahrsam besteht aus 21 Einzelzellen, drei Sam- melzellen à 30 Personen und einer barrierefreien Zelle. Die Zugänge werden durch ein umfangreiches Schleusensystem

gesichert.

Bei all den Superlativen von dem Neubau darf der Erkennungsdienst nicht vergessen werden. Diesem stehen 1700 m<sup>2</sup> zur Verfügung. Die Räumlichkeiten und die Ausstattung wurden durch Kollegen Thomas Antl mit geplant. Erstmals in der Bundes- republik wurden größtenteils alle Anforderungen in Bezug auf eine Modulbauweise umgesetzt. So gibt es nach Täter und Opfer getrennte DNA-Labore, die über eigene Putzmittelräume und Trocknungshallen mit Belüftungsanlagen verfügen. Hierdurch wird ein Kontaminieren von Spuren vermieden. Das Polizeipräsidium Südosthessen wird eines der modernsten kriminaltechnischen Labore in Deutschland erhalten. Dies hatte allerdings Mehrkosten von 750.000 Euro zur Folge.

In den Etagen über dem Erdgeschoß befinden sich die Büroräume der verschiedenen Organisationseinheiten. Die Kolleginnen und Kollegen werden in klimatisierten und schallgedämmten Doppel- und Einzelbüros Dienst versehen. An der Decke die schon erwähnte LED-Beleuchtung, die aber nicht sichtbar ist, ebenso wie die Steckdosen, die man an den Wänden vergeblich suchen wird. Neben den Bürotüren befinden sich Touchpads, die für die Steuerung der Außenjalousien, die Raumtemperatur und das Licht zuständig sind. Das Licht steuert sich teilweise selbst durch den Einfluss des Tageslichtes. In jedem Büro kann man un- abhängig eine Temperatur zwischen 17° und maximal 23° wählen.



Auf den breiten Fluren zwischen den Büros befinden sich Kaffee-/Teeküchen. Diese sind zum Flur hin offen und wirken dadurch großzügig. Ausgestattet werden sie mit Mikrowelle, Geschirrspülmaschine, Kühlschrank und Kaffeevollautomat. Letzterer bietet alle möglichen Kaffeesorten und kann 90 Tassen Kaffee pro Stunde liefern. Die Bezahlung des Getränks erfolgt direkt am Automat. Private Kaffeemaschinen, Kühlschränke, Wasserkocher sind aus energieeinsparungs- und brandschutzrechtlichen Gründen untersagt.

Das vierte Obergeschoß wird die Abteilung Einsatz mit Einsatzzentrale, der Personalrat, PÖA und die Behördenleitung beziehen. Da es keine Pläne gibt, wie man eine perfekte Befehls- und Einsatzzentrale baut, waren hier die Planungen sehr langwierig und komplex. Der Raum der zukünftigen Befehls- und Leitstelle, mit einer Raumhöhe von 4,50 m, hat eine Fläche von 500 m<sup>2</sup>. Sie wird mit 10 Leitstellenplätzen und einer 9 x 4 Meter großen Multifunktionswand ausgestattet. Zukünftig werden alle Notrufe aus dem Dienstbezirk in der Leitzentrale des Polizeipräsidiums auflaufen. An die Leitstelle angrenzend befinden sich die Arbeitsplätze der verschiedenen Stabsbereiche und Sondereinsatzeinheiten.



*Im Flurbereich*

Zu berichten wäre noch, dass das Gebäude sieben Aufzüge erhalten wird. Alle Böden und Gänge bestehen aus Doppelböden, in denen Strom- und Datenkabel sowie Versorgungsstränge untergebracht sind. Es wird zwei große Netzwerke geben, das so genannte WAN (das Polizei-interne Netz) und das Medienetz mit Funk, Video und Hausdurchsagen. Beide Netze sind physikalisch voneinander getrennt. Dazu kommt ein imaginäres WLAN im ganzen Gebäude.

Auf der Südlichen Seite des Geländes gibt es einen Hundezwinger für zehn Diensthunde, eine Garage für Sonderfahrzeuge und einige Parkplätze für private Pkw. Zugluft, die einem in den Nacken fällt, wird es im Gebäude nicht geben, denn es klimatisiert sich selbst und ist überdies behindertengerecht aufgebaut.

Soweit ein kurzer Überblick über das neue, zukünftige Polizeipräsidium, das voraussichtlich im Frühjahr 2021 bezugsfertig sein soll. Es wird für einige Zeit eines der modernsten Polizeipräsidien in Deutschland sein - bis der nächste baut.

Möglich wurde dies mit Sicherheit auch nur deswegen, weil KR Michael Schäffler mit seiner Arbeitsgruppe unermüdlich die optimalsten Bedingungen für die polizeiliche Arbeitswelt recherchierte, beschrieben hat und nun in der Bauausführung auch überwacht.

Text & Bilder:  
Siegfried Fröhlich  
Vbst. Main-Rodau e. V.



# IPA

## Kein Unterschied des Ranges, der Hautfarbe, der Religion und der Weltanschauung



*v.l.n.r.: Klaus Eicher, Ramona Koch und Andrea Hainer  
Polizeiposten Mannheim-Schönau*

Die Folgen eines dienstlichen Kontakts mit einem Covid Infizierten und  
anschließendem Transport einer weiteren Person zum Corona-Test:  
**Reinraumschutzanzug**

**ingesandt von  
Andrea Hainer  
Vbst. Bergstraße e. V.**